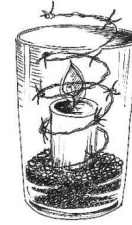


Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

1.02.2024

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert
in Neumarkt i.d.OPf. - Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



Wir aber, die wir Kinder des Tages sind, wollen nüchtern sein, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf das Heil (1.Thess.5,8).

Weltverfolgungs-Index 2024: Aktuell werden mehr als 365 Millionen Christen weltweit verfolgt und diskriminiert – 5 Millionen mehr als im Jahr zuvor. 42.849 Christen seien physisch misshandelt oder mit dem Tode bedroht worden. Rund 5.000 Christen sind im Jahr 2023 weltweit getötet worden (OPEN DOORS).

Fürbitte: Beten wir täglich für die verfolgten und diskriminierten Christen und um Trost für die Angehörigen der getöteten Christen.

Haiti – in Port-au-Prince wurden von Kriminellen 6 Ordensschwestern der Kongregation „Sainte-Anne“ erführt. Der Bischof Pierre-André Dumas erklärte sich bereit an ihrer Stelle als Geisel zu dienen (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir für die baldige Freilassung der Ordensschwestern und dass es dem Staat gelingt, diese bewaffneten Banden zu bezwingen.

Algerien – es kommt vermehrt zu Schließungen von Kirchen – allein 2023 mussten 22 dichtmachen. Nicht-muslimische Gottesdienste müssen staatlich genehmigt werden, aber bisher wurde kein einziger Antrag genehmigt. 2023 wurden mehr als 20 Christen wegen ihres Glaubens verhaftet und strafrechtlich verfolgt (Quelle: IDEA).

Fürbitte: Beten wir, dass die Regierung die christlichen Gemeinden nicht mehr eindämmen will.

Mauretanien – am 8. Dezember wurden 15 Gläubige verhaftet, nachdem ihre Taufe in den sozialen Medien veröffentlicht worden war, was zu Protesten führte, die die Todesstrafe für den Abfall vom Islam verlangten. In den letzten Jahren hat es jedoch keine Hinrichtungen mehr gegeben (Quelle: AKREF).

Fürbitte: Beten wir für die Getauften, dass sie möglichst bald freigelassen werden.

Türkei – obwohl sich dieses Land als säkularer Staat mit Religionsfreiheit versteht, herrscht in der gesamten Türkei generell die Meinung vor, dass ein wahrer Türke ein Sunnit sein muss. Der religiöse Nationalismus hat sich seit 2016 in der Türkei ständig verstärkt. Ehemalige Muslime laufen aktuell Gefahr, ihre Arbeit zu verlieren, sobald bekannt wird, dass sie Christen geworden sind. Den kleinen christlichen Gemeinden werden Anschläge angedroht. Dabei hat sich die junge Christenheit ursprünglich unter dem Völkerapostel Paulus und seinen Mitarbeitern in der damaligen Türkei sehr stark ausge-

breitet und überall neue Gemeinden gegründet. Heute gibt es in der Türkei nur noch 0,2 % Christen (Quelle: ADF International).

Fürbitte: Beten wir, dass die wenig gewordenen Christen in der Türkei stark im Glauben bleiben.

Syrien – die Christen in Aleppo sind in das Kreuzfeuer des langjährigen Bürgerkriegs geraten. Schätzungsweise haben 200.000 Christen die Stadt verlassen – jetzt leben in Aleppo nur noch etwa 50.000 Christen (Quelle: AKREF).

Fürbitte: Beten wir für die Christen Aleppos, dass sie sich gegenseitig Halt geben können.

Burkina Faso – dieses westafrikanische Land gehört ganz oben auf die Liste der Länder, die am schwersten unter dschihadistischem Terror leiden. Sie beherrschen fast die Hälfte des Landes und wollen alle Christen zwingen, Muslime zu werden und ermorden viele Priester und Katecheten. Zwei Millionen Christen sind im Land auf der Flucht (Quelle: KIRCHE IN NOT).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass sich die Christen trotz der Gewalt nicht in ihrem Glauben entmutigen lassen.

Uganda – als der bisherige Muslim Tambuze Marijani sich Anfang des Jahres hat taufen lassen, schickte ihm seine Frau am 3. Januar sofort einen islamischen Scheidungsbrief.

Seine Verwandten zerstörten sein Haus und schlugen ihn krankenhaushausreif. Muslimische Verwandte haben seine Ex-Frau und die vier Kinder zu sich genommen. Weil Tambuze Marijani nach seiner Genesung noch immer um sein Leben fürchtet, ist er als Obdachloser zunächst ins Ausland geflohen und hofft bald wieder in seiner Heimat einen festen Platz und eine Gemeinde zu finden. (Quelle: IIRF – AKREF).

Fürbitte: Beten wir, dass Tambuze Marijani eine neue Heimat und eine gute Gemeinde findet.

Laos – die buddhistische Mehrheit will, dass die wenigen Christen ihren Glauben aufgeben. Weil diese sich jedoch weigern, wurden in einem Dorf in Süden des Landes alle Häuser der Christen niedergebrannt. Ihr Leben konnten sie nur durch ihre Flucht retten (Quelle: AKREF).

Fürbitte: Beten wir für diese Christen, dass sie einen Ort finden, wo sie ihren Glauben möglichst sicher leben können.

China – Anfang des Jahres wurde Bischof Peter Shao Zhumin (61) der Diözese Wenzhou verhaftet, weil er den Katholiken erlaubten staatlichen Gremien nicht beitrifft. Weil er Kleidung für alle Jahreszeiten mitzubringen hatte, deutet dies auf eine längere Haft hin. Er war in den letzten Jahren häufig kürzer in Haft. In China leben ca. 130 Millionen Christen (Quelle: IDEA).

Fürbitte: Beten wir, dass er jetzt auch in einer längeren Haft stark bleibt im Glauben.